
Subject: HT 02/18 als Frau, 2300 Grafts FUT bei Dr. Feriduni
Posted by [YoungLady](#) on Fri, 07 Sep 2018 20:21:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nachdem ich schon seit einiger Zeit hier im Forum aktiv bin, möchte ich jetzt mal mit meinem Erfahrungsbericht zu meiner zweiten HT beginnen, die ich bereits im Februar bei Dr. Feriduni hatte.

Aktuell bin ich also schon im 7. Monat und es wird für mich zunächst wie eine kleine Reise in die Vergangenheit sein. Sobald ich dann mal in der Gegenwart angekommen bin, werde ich weiterhin updaten bis zum Endergebnis. Ich weiß, das haben schon viele angekündigt und dann kam nichts mehr, aber ich sehe keinen Grund, hier plötzlich abzutauchen.

Ich schreibe gerne etwas "ausführlicher" und es könnte daher etwas länger werden.... vielleicht hätte ich lieber ein Buch schreiben sollen?
Nun ja, jeder kann und keiner muss es lesen ;)

Warum eine zweite HT?

Ich hatte bereits im Dezember 2016 eine Haartransplantation mit 1500 Grafts (FUE) in einer anderen Klinik, bei der meine Geheimratsecken geschlossen und mein Haaransatz in der Mitte verdichtet werden sollte.

Dieses Behandlungsziel wurde nicht erreicht und die HT ist meiner Meinung nach misslungen. Die Dichte war ohnehin viel zu gering, dazu kam noch eine schlechte Anwuchsrate und das größte Problem war für mich, dass die transplantierten Haare falsch gesetzt wurden. Normalerweise sollte deren Wuchsrichtung und der Winkel, in dem sie eingesetzt werden, dem umliegenden Bestandshaar entsprechen. Auch die Dichte sollte entsprechend hoch sein, damit es natürlich aussieht und man eben keinen Unterschied zum Bestandshaar sehen kann. Dazu kam noch, dass fast ausschließlich Multigrafts gesetzt wurden und das eben auch direkt vorne am Haaransatz. Die neue Haarlinie, wenn man es so nennen mag, war zudem asymmetrisch und der tiefste Punkt zur Seite "verrutscht". (Das kann man auf den Prä-OP Bildern nicht mehr sehen, weil ich mir die Haare, die auf einer Seite zuviel waren, vorher entfernt hatte, damit es wenigstens etwas besser aussieht.)

Das Ergebnis sah sehr unnatürlich aus und war keine Verbesserung zu vorher. Ganz im Gegenteil, ich fühlte mich durch den Eingriff in gewisser Weise "verunstaltet" und mir blieb nichts anderes übrig, als es über ein Jahr lang vor den Blicken anderer zu verstecken. Ich habe mich sehr unwohl gefühlt und den Eingriff bereut.

So sollte es auf keinen Fall bleiben und für mich stand recht früh fest, dass ich eine zweite HT machen lassen muss. Zum einen, damit man von der ersten HT nichts mehr sehen kann und zum anderen, um endlich das ursprüngliche Behandlungsziel zu erreichen.

Aufgrund dessen, dass die Haare falsch gesetzt wurden und es garnichts mehr werden konnte, auch nicht durch eine möglicherweise noch zunehmende Dichte, begab ich mich schon sehr früh auf die Suche nach einem geeigneten Arzt für eine zweite und korrigierende Behandlung.

Mir war wohl bewusst, dass die wirklich guten Ärzte längere Wartezeiten haben und ich wollte so schnell wie möglich wieder aus dieser Situation heraus.
Ich konnte es zwar gut verstecken, aber jeder Blick in den Spiegel erinnerte daran und man kann ehrlich gesagt auch an nichts anderes mehr denken.
